

2020

**Modulhandbuch**  
**Studiengang BA6 Architektur**

6 Semester, Stand: Januar 2020

**Inhalt:**

**Studienverlaufsplan - Modulübersicht**

Modul-Nr.	Sem.	Name	KOORDINATION
1		Entwerfen 1	Kluge
2	1+2	Baugeschichte 1	Schwarting
3	1	Gebäudelehre 1	Fiederling
4	1	Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 1	Fritz
5	1	Baumanagement 1	NN.
6	1	Konstruktion und Technik 1	Haack
7	1	Blockwoche 1	Studiendekan/in
8	2	Entwerfen 2	Gautschi
9	2	Gebäudelehre 2	Fiederling
10	2	Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 2	Fritz
11	2	Baumanagement 2	NN.
12	2	Konstruktion und Technik 2	Kluge
13	3	Entwerfen 3	Fiederling
14	3+4	Baugeschichte 2	Schwarting
15	3	Städtebau	Schenk
16	3	Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 3	Fritz
17	3	Baumanagement 3	NN.
18	3	Konstruktion und Technik 3	Krötsch
19	4	Entwerfen 4	Schenk
20	4	Energieeffizientes Bauen 1	Stark
21	4	Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 4	Fritz
22	4	Baumanagement 4	NN.
23	4	Konstruktion und Technik 4	Haack
24	5	Entwerfen 5 - Praxisorientierter Entwurf	Studiendekan/in
25	5	Design und Raum	Schlag
26	5	Baumanagement 5	NN.
27	6	Grundlagen der Bachelorarbeit	Studiendekan/in
28	6	Design und Raum Vertiefung	Schlag
29	6	Kommunikative Kompetenz	Studiendekan/in
30	6	Blockwoche 2	Studiendekan/in
	<b>6</b>	<b>BACHELORARBEIT</b>	Studiendekan/in

**LEGENDE**

**Art**

Art der Lehrveranstaltung: V = Vorlesung, Ü = Übung (mit Betreuung), W = Workshop, P = Praktikum, PJ = Projekt, E = Exkursion, X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung

**Prüfung**

Art der Prüfung: Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten), Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten), R = Referat, SP = sonstige schriftliche oder praktische Arbeit, X = Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung

Bachelorstudium BA6

Semester	1	2	3	4	5	6
1	Entwerfen 1 Einführen in das Entwerfen und Einführungskurs (6 + 1 SWS) 8 CP, 7 SWS	Entwerfen 2 Raum und Oberfläche 8 CP, 6 SWS	Entwerfen 3 Wohnungsbau Grundlagen der Gebäudetechnik 8 CP, 6 SWS	Entwerfen 4 Stadtplanung 8 CP, 6 SWS	Entwerfen 5 praxisorientierter Entwurf Entwurf und Konstruktion, 5 SWS Digitale Medien, 2 SWS (max) Gebäudelehre, 2 SWS (max) Tragkonstruktion, 2 SWS (max) Baumanagement, 2 SWS (max) Künstlerisch experimentelle Gestaltung, 1 SWS (max)	Bachelorarbeit BA6 12 CP, 12 CP
2	Baugeschichte 1 2 CP, 2 SWS	Baugeschichte 2 2 CP, 2 SWS	Baugeschichte 2 2 CP, 2 SWS	Baugeschichte 2 2 CP, 2 SWS	24 15 CP (Kontingenz je Semester max. 12 SWS) Energieeffizientes Bauen 2	27 Grundlagen der Bachelorarbeit 6 CP, 6 CP, 4 SWS
3	Gebäudelehre 1 3 CP, 2 SWS	Gebäudelehre 2 3 CP, 2 SWS	Städtebau 4 CP, 4 SWS Baurecht öffentlich 2 CP, 2 SWS	Städtebau 6 CP, 6 CP, 4 SWS	25 CP 6 CP, 4 SWS Digitale Medien 5 2 CP, 2 SWS Tragkonstruktion 5 2 CP, 2 SWS	28 Design und Raum Vertiefung 8 CP, 8 CP, 4 SWS
4	Künstlerisch experimentelle Gestaltung 1 3 CP, 3 SWS	Künstlerisch experimentelle Gestaltung 2 3 CP, 2 SWS	Digitale Medien 3 2 CP, 2 SWS	Digitale Medien 4 2 CP, 2 SWS	26 Baumanagement 5 - Baurecht privat 2 CP, 2 CP, 2 SWS	29 Studium Generale oder Fremdsprache 2 CP, 2 CP, 2 SWS
5	Digitale Medien 1 2 CP, 2 SWS	Digitale Medien 2 2 CP, 2 SWS	Digitale Medien 3 2 CP, 2 SWS	Digitale Medien 4 2 CP, 2 SWS	30 Exkursion / Workshop 2 CP, 2 CP, 2 SWS	30
6	Baumanagement 1 2 CP, 2 SWS	Baumanagement 2 2 CP, 2 SWS	Baumanagement 3 2 CP, 2 SWS	Baumanagement 4 2 CP, 2 SWS	30	30
7	Tragkonstruktion 1 2 CP, 2 SWS	Tragkonstruktion 2 2 CP, 2 SWS	Tragkonstruktion 3 2 CP, 2 SWS	Tragkonstruktion 4 2 CP, 2 SWS	30	30
8	Einführung in die Baukonstruktion - Konstruktives Entwerfen 6 CP, 4 SWS	Baukonstruktion 1 Massiv, Baustoffe 8 CP, 7 SWS	Baukonstruktion 2 Holz, Baustoffe 8 CP, 7 SWS	Baukonstruktion 3 Stahl, Baustoffe 8 CP, 7 SWS	30	30
9	Exkursion / Workshop 2 CP, 2 SWS	10 CP	10 CP	10 CP	30	30
CP gesamt	30	30	30	30	30	30

<b>Modul-Name</b>	<b>Entwerfen 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Friederike Kluge	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	1	8	240
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	7	105	135

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die Befähigung zur interessierten, empathischen und vorurteilslosen Wahrnehmung der dinglichen und räumlichen Gegenstandswelt, die Befähigung zur strukturellen Erkenntnis d.h. zur rationalen Wahrnehmung der Gegenstandswelt in Bezug auf raumbildende Elemente, Licht und Schatten, Organisation und Ordnungsprinzipien und die Befähigung zur bild- und modellhaften Darstellung. Sie lernen in ihren Grundzügen die Darstellung als Sprache der Architekten kennen und üben räumliche Vorstellungen im Modell umzusetzen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-	
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-	

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Einführungskurs/ Prof. Myriam Gautschi, Prof. Friederike Kluge</b>	V+Ü	1	1	In der ersten Vorlesungswoche stellen sich die verschiedenen Fachgebiete des Bachelorstudienganges Architektur vor. In spielerischen Kurzübungen hinterfragen und üben die Studierenden ihre Wahrnehmung und lernen mögliche Szenarien und Themenfelder des räumlichen Gestaltens kennen.
<b>Entwerfen 1 - Einführung in das Entwerfen/ Prof. Myriam Gautschi, Prof. Friederike Kluge</b>	V+Ü	6	7	Vorlesungs- und Übungsreihe in aufeinander abgestimmten, inhaltlich klar gegliederten Themenbereichen: Raum ist Leere_Raum ist Masse_Raum ist Bewegung_Raum ist Zeit_Raum ist Funktion_Raum ist Ort_Raum ist...? Die Studierenden setzen sich mit Begriffen wie Wahrnehmung, Licht und Schatten, Weg und Ort, Mensch und Maßstab auseinander. In Modellen und ersten zeichnerischen Darstellungen werden sowohl ein erstes architektonisches Vokabular als auch die wesentlichen Grundlagen und Elemente der Raumgestaltung vermittelt. Um entwerfen zu können, muss man sehen lernen, d.h. Vertrautes soll hinterfragt und mit neuen Augen betrachtet werden, dabei Materialien gefühlt, Oberflächen gerochen, Licht gespürt werden. Thematische Exkursionen zeigen dabei das Spannungsfeld abstrakter Vorstellung und eigenem Erleben. Die Aufgaben nehmen jeweils an Komplexität zu und werden sich nach und nach zu einem Ganzen fügen. Es wird vorwiegend im Modell gearbeitet und danach zeichnerisch im Plan festgehalten.

<b>Literatur/Medien</b>	Leselbuch 01_ Von Studenten für Studenten (Textauszüge aus grundlegenden Architekturbüchern, zusammengestellt von Studierenden im Master Wahlfach) Seh.hefte thematisch zusammengestellt zu Aufgabenthema		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baugeschichte 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Andreas Schwarting	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	2	4	120
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2	4	60	60

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	K90	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse zu den historischen Entwicklungslinien der Architektur. Sie sind in der Lage, Bauten anhand städtebaulicher, konstruktiver und stilistischer Merkmale zu beschreiben und ihrer jeweiligen Entstehungsperiode zuzuordnen, wobei insbesondere der Zusammenhang zwischen technologischen Möglichkeiten, verwendeten Baumaterialien und dem formalen Erscheinungsbild analysiert wird. In der Auseinandersetzung mit wichtigen historischen Architekten, Einzelgebäuden und städtebaulichen Projekten entsteht ein grundlegendes Wissen zur Baugeschichte, welches die Voraussetzung für das Verständnis der aktuellen baulichen Umwelt ist.			
----------------------------------	--	--	--	--

<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baugeschichte 1/ Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting</b>	V	4	4	Im Modul Baugeschichte 1 wird in Vorlesungen aus der Entwicklungsgeschichte der Architektur von der griechischen und römischen Antike bis in die jüngste Vergangenheit ein grundlegender Zugang zur Entwicklung des historischen Bauens gelegt. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Zusammenhang zwischen Material, Konstruktion und Form, darüber hinaus wird die symbolische Bedeutung des Erscheinungsbildes repräsentativer Bauten untersucht.

<b>Literatur/Medien</b>	Grundlegend: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Stuttgart 2017 (2. Auflage). Weitere umfangreiche Empfehlungen für Literatur und weitere Medien sind dem vorlesungsbegleitenden Skript zu entnehmen.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Gebäudelehre 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Dominik Fiederling	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	3	3	90
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	60

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Das Fach Gebäudelehre vermittelt Kenntnisse über typologische Dispositionen von Architektur, sowie die methodische Kompetenz, selbstständig einen kontrollierten Entwurfsprozess zu führen. Lernziel ist die Befähigung zu einer Entwurfspraxis, in der funktionale Anforderungen und gestalterische Zielsetzungen integriert werden. Fragen von Statik, Konstruktion und Gebäudetechnik werden hierbei ebenso berücksichtigt wie gestalterische und raumpychologische Aspekte.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
2 Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-	
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-	
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Gebäudelehre 1 / Prof. Dominik Fiederling</b>	V+Ü	2	3	Praktische Entwurfsaufgaben werden ergänzt durch Vorlesungen, Arbeitsmaterialien und analytische Übungen. Gegenstand der Betrachtung sind unterschiedliche Typologien von Bauten und deren systematische Gegenüberstellung. Die Untersuchung umfasst sowohl Wohnbauten als auch Bauten der Gemeinschaft. Die Entstehung eines Bauwerks im Spannungsfeld seiner kulturellen, ökonomischen und baukonstruktiven Rahmenbedingungen ist ebenso Thema wie die morphologische Überformung der Typologie in ihrer situativen Anwendung. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf einem phänomenologischen Blick aus der Perspektive des entwerfenden Architekten. Das Wissen um konstruktive, baurechtliche und kulturelle Zusammenhänge, sowie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Entwurfshaltungen soll den Hintergrund bilden für eine selbstständige Urteilsfähigkeit in der eigenen Entwurfspraxis.

<b>Literatur/Medien</b>	Von der Professur werden begleitende Materialien und Hinweise zu weiterführender Literatur angeboten.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Oliver Fritz	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	4	5	150
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	5	75	75

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungs-nachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	-	-	-	-
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	SP,SP	-	-	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die Methodenkompetenz des Architekten bezüglich der künstlerischen, darstellerischen und baugestalterischen Grundlagen des Berufs. Dabei erstreckt sich die erworbene Handlungskompetenz sowohl auf den Bereich der digitalen Medien als auch auf die berufsrelevanten klassischen analogen Techniken. Gleichzeitig kennen sie die Grundlagen der architektur-spezifisch erforderlichen Wahrnehmungs- und Sensibilitätskompetenz.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 10
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Künstlerisch experimentelle Gestaltung 1/ Prof. Katrin Günther</b>	V+Ü	3	3	Im Fachgebiet des künstlerischen Darstellens und Gestaltens werden die Grundlagen geschaffen, Basiskompetenzen (bildnerische Fähigkeiten) zu erlangen, analytische Recherchen und ästhetische Prozesse kennenzulernen und durchzuführen, sowie konzeptionelle und strategische Methoden mit künstlerischen Verfahren auf nachhaltige Weise und besonders für architektonische Anwendungen zu verbinden. In dem über zwei Semester laufenden Kurs wird zu Beginn ein Wahrnehmungs- und Sensibilitätstraining durchgeführt, das Formen-, Proportions-, Farb- und Kompositionslehre verbindet. Analoge künstlerische Techniken im Bereich der Zeichnung, des Arbeitens mit Farbe und im plastischen Gestalten werden vorgestellt und in Übungen trainiert. Die Wissensaneignung erfolgt durch den Erkenntnisprozess/Reflexion in der eigenen Arbeit und Auseinandersetzung mit Form, Material, Technik und Inhalt.
<b>Digitale Medien 1/ Prof. Oliver Fritz</b>	V+Ü	2	2	Digitale Werkzeuge sind heute selbstverständliche Werkzeuge und Medien in der Architekturplanung und Darstellung. In diesem Grundkurs werden die Grundlagen für das Zeichnen und Darstellen von Architektur mit digitalen Werkzeugen gelehrt. Die Studierenden werden somit befähigt die grundlegenden Projektionsmethoden der Darstellenden Geometrie anzuwenden. Ziel ist ein grundlegendes Verständnis und eine selbstständige Fähigkeit im Umgang mit CAD für die Erstellung und Präsentation (in Papierform) von Architekturentwürfen zu schaffen. Nach einem Überblick über alle derzeitigen Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und Medien wird mit Hilfe von generischen CAD in 2D und 3D am Computer eine konkrete Entwurfsaufgabe erarbeitet. Zusätzlich werden die Grundlagen der Bildbearbeitung und der Umgang mit DTP-Programmen vermittelt.

<b>Literatur/Medien</b>	Wahrnehmen und Falschnehmen/Axel Seyler, <i>Träume von Räumen</i> /George Perec, <i>Kunst der Farbe</i> /Johannes Itten, <i>Wie Farben wirken</i> /Eva Heller, aktuelle zeitgenössische Positionen aus Kunst, Design, Architektur Atlas of Digital Architecture, Hirschberg / Hovestadt / Fritz <a href="https://visualizingarchitecture.com">https://visualizingarchitecture.com</a> <a href="http://dma.ag.htwg-konstanz.de/">http://dma.ag.htwg-konstanz.de/</a>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baumanagement 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Prof. NN.</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	5	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungs-nachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Moduleilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls Baumanagement 1 ist, dass die Studierenden die Zusammenhänge von Architektur und deren wirtschaftlichen Randbedingungen kennen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind Hochbau-Aufgaben in enge wirtschaftliche Rahmen gestellt, die hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellen. Die sichere Kostenplanung wird in der Praxis gefordert. Das Wissen ist bekannt, angewandt wird es auf Seiten der Schlüsselfertig-Unternehmen und der Öffentlich-Privaten-Partnerschaften, selten aber auf der Seite der Architekt/innen. Diese Fachkompetenz haben die Studierenden. Sie können die Baukosten als Gesamtes erfassen, also Bau- und Nutzungskosten.			
----------------------------------	--	--	--	--

<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
2 Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 11
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baumanagement 1/ Prof. NN.</b>	V	2	2	In diesem Teil des Moduls werden die am Bau Beteiligten in ihren Funktionen vorgestellt und deren Tätigkeiten, Verantwortungsbereiche und Schnittstellen diskutiert. An einem kleinen Projekt werden die Flächen nach den einschlägigen Vorschriften ermittelt. Die Studierende erstellen einen Entwurf für ein kleines Wohnhaus für zwei Erwachsene und ein Kind auf dem Campus., Für diese Wohnhaus werden ein Kostenrahmen, eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach Norm erstellt, planungsbegleitende weitere Kostenermittlungen nach erhöhten Vorschriften berechnet und die unterschiedlichen Finanzierungsmodalitäten behandelt. Die Arbeiten werden EDV-gestützt bearbeitet.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zur gegebenen Zeit vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Einführung Baukonstruktion und konstruktives Entwerfen</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Lydia Haack	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	6	8	240
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	150

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	1	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Bauweisen zu erkennen und den Bezug zwischen der Bauweise, der Formentwicklung und Materialität herzustellen. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Konstruktionssysteme anzuwenden.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
2 Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Tragkonstruktion 1/ Prof.Dr.Ing. Markus Fallthauer</b>	V+Ü	2	2	Die Studierenden können das Tragverhalten von tragenden Konstruktionen im Bauwesen verstehen und in Teilen eigenverantwortlich entwickeln, was in ihrer späteren Praxis von ihnen erwartet wird. Ferner erlernen sie eine Fachsprache, die sie befähigt, sich mit den Bauingenieuren in der Baupraxis zu verständigen. Die Inhalte der Vorlesungen korrespondieren, wie auch in den Modulen 7 und 12, mit den Themen der weiteren Modulfächer Baukonstruktion und Baustoffe. Zunächst werden die Grundlagen der Baustatik, wie z.B. die Begriffe Masse, Gewicht, Kraft, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften, Lastannahmen und das zentrale Thema Gleichgewicht behandelt. Anschließend werden diese Kenntnisse auf die Konstruktion und Bemessung von einfachen linienartigen Tragelementen aus Holz und Stahl (Zug-, Biege- und Druckelemente) angewendet: Ermittlung der äußeren und der inneren Kräfte und Dimensionierung.
<b>Einführung in die Baukonstruktion - konstruktives Entwerfen/ verschiedene Dozentinnen und Dozenten</b>	V+Ü	4	6	Konstruktives Entwerfen wird als Prozess gelehrt in dem die entwurfsbestimmenden Parameter – Gestalt, Funktion und Technik - systematisch, analysiert, interpretiert und in einen Zusammenhang gesetzt werden. Dabei werden räumliche und gestalterische Aspekte erörtert und deren Abhängigkeit zur technisch-konstruktiven Formfindung aufgezeigt.

<b>Literatur/Medien</b>	Krauss/Führer/Neukäter; Grundlagen der Tragwerklehre 1, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Willems; Grundlagen der Tragwerklehre 2, Köln, Verlag Rudolf Müller, Krauss/Führer/Jürges; Tabellen zur Tragwerklehre, Köln, Verlag Rudolf Müller		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	29.01.2020



Modul-Name	Blockwoche 1			
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Studiendekan/in	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	7	2	60
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	WPM	1	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	WPM	1	3/2019
MAR Architektur	M.A.	WPM	A	4/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	-	-	R,B,L	entfällt
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Blockveranstaltungen umfassen mehrtägige Workshops oder Exkursionen (mind. 3 Tage) mit Vor- und Nachbereitung. Die Themen werden in der Regel unabhängig von den Semesterarbeiten gestellt und bieten inhaltliche und in sich abgeschlossene Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen der Architektur und der Gestaltung im weitesten Sinne. Sie stehen jeweils allen Studierenden der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign offen. Ziel ist die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich in kurzer Zeit auch in nicht architekturenspezifische Themen einzuarbeiten und zielgerichtet zu Ergebnissen zu gelangen. Sie bekommen Verständnis für artverwandte Aufgabenstellungen und können ohne vertiefende Fachkenntnis Lösungsansätze erarbeiten.			
----------------------------------	--	--	--	--

Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	keine
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Kritik, Referat		

Teilmodul/Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Exkursion/Workshop/verschiedene Dozentinnen und Dozenten	X	2	2	Exkursionen in Konstanz und Umgebung und weltweit je nach Angebot, Workshops in der Hochschule oder an verschiedenen Orten je nach Angebot. Ankündigungen zu Terminen und Themen erfolgen als Aushang und im Internet.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.		
<b>Sprache</b>	vorwiegend Deutsch		<b>Zuletzt aktualisiert</b> 20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Entwerfen 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Myriam Gautschi	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	8	8	240
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	150

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	2	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	2	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf Modul 1: Die Studierenden haben die Befähigung zur interessierten, empathischen und vorurteilslosen Wahrnehmung der dinglichen und räumlichen Gegenstandswelt, die Befähigung zur strukturellen Erkenntnis d.h. zur rationalen Wahrnehmung der Gegenstandswelt in Bezug auf raumbildende Elemente, Licht und Schatten, Organisation und Ordnungsprinzipien und die Befähigung zur bild- und modellhaften Darstellung. Sie beherrschen die Darstellung in Plan und Modell als Sprache des Architekten; wobei der Informationsgehalt und die gewählte Technik dem jeweiligen Gegenstand und Zweck angemessen ist. Die Studierenden können ihr erreichtes Wissen selbstständig darstellen und wesentlichen Raum-Systeme zur Lösung einer architektonischen Fragestellung anwenden.			
----------------------------------	---	--	--	--

<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Entwerfen 2 - Raum und Oberfläche/</b> Prof. Myriam Gautschi Prof. Friederike Kluge	V+Ü	6	8	In mehreren Schritten werden Grundzüge räumlicher Konzepte zu den Grundthemen des Wohnens erörtert. Unter jeweils unterschiedlich gesetzten Schwerpunkten der Nutzung werden die Fragestellungen zu Raum-Wirkung, Raum-Größe und Raum-Atmosphäre geübt und im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftlichen Wohnformen diskutiert. Dabei werden in kleinen Entwurfsaufgaben die Grundlagen des räumlichen Gestaltens angewendet und mit dem Thema und Ort und Topographie vertieft. Eigene Anschauungen und Vorbilder werden hinterfragt, das Entwerfen in eine rationale Abfolge von Fragen und Antworten gestellt, die wiederum emotional geprüft werden. Der Mensch steht dabei klar im Mittelpunkt, sowohl bei innenräumlichen als auch städtebaulichen Fragen. Diese Lernergebnisse führen zu fundiertem Wissen über Raumeigenschaften und deren Fügung, zu Wissen über die Vielfalt von Atmosphären und zum Erkennen ihrer Grundprinzipien einschließlich der Einbeziehung der Lichtverhältnisse in den verschiedenen Maßstabsbereichen. In begleitenden Übungen wird die räumliche Wirkung verschiedener Materialien und Farben experimentell geübt und auf ihre Raumwirkung untersucht. Die Experimente und Erkenntnisse stehen jeweils in Zusammenhang mit der übergeordneten Aufgabenstellung.

<b>Literatur/Medien</b>	Leselbuch 01_ Von Studenten für Studenten (Textauszüge aus grundlegenden Architekturbüchern, zusammengestellt von Studierenden im Master Wahlfach) Seh.hefte thematisch zusammengestellt und passend zum Aufgabenthema		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Gebäudelehre 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Dominik Fiederling	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	9	3	90
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	60

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	2	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	2	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Das Fach Gebäudelehre vermittelt Kenntnisse über typologische Dispositionen von Architektur, sowie die methodische Kompetenz, selbstständig einen kontrollierten Entwurfsprozess zu führen. Lernziel ist die Befähigung zu einer Entwurfspraxis, in der funktionale Anforderungen und gestalterische Zielsetzungen integriert werden. Fragen von Statik, Konstruktion und Gebäudetechnik werden hierbei ebenso berücksichtigt wie gestalterische und raumpсихologische Aspekte.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
2 Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-	
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Gebäudelehre 2/ Prof. Dominik Fiederling</b>	V+Ü	2	3	Praktische Entwurfsaufgaben werden ergänzt durch Vorlesungen, Arbeitsmaterialien und analytische Übungen. Gegenstand der Betrachtung sind unterschiedliche Typologien von Bauten und deren systematische Gegenüberstellung. Die Untersuchung umfasst sowohl Wohnbauten als auch Bauten der Gemeinschaft. Die Entstehung eines Bauwerks im Spannungsfeld seiner kulturellen, ökonomischen und baukonstruktiven Rahmenbedingungen ist ebenso Thema wie die morphologische Überformung der Typologie in ihrer situativen Anwendung. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf einem phänomenologischen Blick aus der Perspektive des entwerfenden Architekten. Das Wissen um konstruktive, baurechtliche und kulturelle Zusammenhänge, sowie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Entwurfshaltungen soll den Hintergrund bilden für eine selbstständige Urteilsfähigkeit in der eigenen Entwurfspraxis.

<b>Literatur/Medien</b>	Von der Professur werden begleitende Materialien und Hinweise zu weiterführender Literatur angeboten.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Oliver Fritz	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	10	5	150
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	4	60	90

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	2	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	2	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die Methodenkompetenz des Architekten bezüglich der künstlerischen, darstellerischen und baugestalterischen Grundlagen des Berufs. Dabei erstreckt sich die erworbene Handlungskompetenz sowohl auf den Bereich der digitalen Medien als auch auf die berufsrelevanten klassischen analogen Techniken. Gleichzeitig kennen sie die Grundlagen der architektur spezifisch erforderlichen Wahrnehmungs- und Sensibilitätskompetenz.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 4	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-	
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-	
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Künstlerisch experimentelle Gestaltung 2/ Prof. Katrin Günther</b>	V+Ü	2	3	(Fortsetzung von Modul 4) Vertiefung und Qualifizierung der erworbenen Fähigkeiten bei der Anwendung in komplexeren künstlerischen Semesterarbeiten und in Interventionen im städtischen Kontext als kleinmaßstäbliche architektonische Übung im realen Raum. Der Fokus liegt auf dem konzeptionellen Arbeiten in der Darstellung und Gestaltung, auf der prägnanten, visuellen Kommunikation von Ideen und Inhalten. Es werden künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden, Materialkenntnisse im zwei- und dreidimensionalen Bereich als Basis künstlerisch-architektonischen Gestaltens in den Vordergrund gestellt. Dabei werden eine breite darstellerische Kompetenz und künstlerische Strategien zur Entwicklung von Entwurfsgedanken und differenzierter Kommunikation erarbeitet. Das Augenmerk liegt deshalb auf der Sensibilität und Ausdrucksbreite im Einsatz der bildnerischen Mittel, auf Prägnanz und Originalität der entwickelten bildnerischen Konzepte.
<b>Digitale Medien 2/ Prof. Oliver Fritz</b>	V+Ü	2	2	Das Verständnis und die Fähigkeit zu erlangen ein digitales 3D Gebäudemodell mit Informationen anzureichern. Es werden die Grundlagen der Modellierung von Architekturprojekten mit spezifischer Architektur-CAD-Software vermittelt. Hierbei werden die Projekte hybrid in 2D und 3D mit Symbolen erstellt und das grundsätzliche parametrische Verständnis geschult. Das zu vermittelnde Wissen dient als Grundlage für das Arbeiten mit Building Information Modeling (BIM). Die dabei entstandenen dreidimensionalen Modelle werden für die Architekturvisualisierung mit Hilfe von Renderprogrammen verwendet. Des Weiteren werden die erlernten Skills aus dem ersten Semester anhand der betreuten Erstellung der Pläne (Zeichnung und Layout) für das Fach der Baukonstruktion <sup>1</sup> praktisch vertieft. Lehrformen sind dabei betreute Übungen und Entwurfsaufgaben, die mit Hilfe von 3D Werkzeugen erstellt und digital präsentiert werden.

<b>Literatur/Medien</b>	aktuelle zeitgenössische Positionen aus Kunst, Design, Architektur <i>Kunstforschung als ästhetische Wissenschaft</i> /Tröndle, Warmers Atlas of Digital Architecture, Hirschberg / Hovestadt / Fritz <a href="https://visualizingarchitecture.com">https://visualizingarchitecture.com</a> <a href="http://dma.ag.htwg-konstanz.de/">http://dma.ag.htwg-konstanz.de/</a>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baumanagement 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Prof. NN.</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	11	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	2	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	2	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen und kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Planvorgaben, die Funktionen der Beteiligten und deren Schnittstellen, beherrschen das Vokabular und können die entsprechenden Maßnahmen ergreifen. Sie können Flächen ermitteln, die Kostenermittlungen nach Vorschrift und erhöhten Anforderungen erstellen und die Kosten planen und steuern.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 5
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 17
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baumanagement 2/ Prof. NN.</b>	V	2	2	Die Studierenden erstellen auf der Grundlage des im Modul 5 entworfenen kleinen Wohnhauses einen ausführungsfähigen Werkplan. Hierin werden alle für die Bauausführungen notwendigen Werkplanzeichnungen erstellt: Baustelleneinrichtungsplan, Grundrisse, Lageplan, Schnitte, Ansichten, Fundament- und Entwässerungsplan sowie alle notwendigen Details. Im Werkplan werden die ausgeführten Bauteile so beschrieben, dass diese als Grundlage für die nachfolgende Ausschreibung verwendet werden kann. Für einen Ausschnitt des Werkplans werden die Maßtoleranzen nach Norm eingetragen. Für die Planungs- und Bauphase wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zur gegebenen Zeit vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

Modul-Name		Konstruktion und Technik 2		
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Prof. Friederike Kluge	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	12	10	300
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	9	135	165

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	2	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	2	3/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundzüge einer einfachen Massivkonstruktion zu erkennen und eine entsprechende Konstruktion schrittweise selber zu entwickeln. Gleichzeitig beherrschen sie die Grundbegriffe und Prinzipien der tragenden Konstruktionen und die technischen Eigenschaften von wichtigen Baustoffen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Tragkonstruktion 2/</b> Prof.Dr.-Ing. Markus Falthäuser	V+Ü	2	2	Im Verbund mit den beiden integrierten Modulfächern Baukonstruktion und Baustoffe werden die Grundlagen der einfachen Tragwerke des Massivbaus in Stahlbeton und Mauerwerk erarbeitet. Dazu gehören der einfache Biegequerschnitt und die einfachen Platten sowie Stützen und Fundamente aus Stahlbeton genauso wie das Tragverhalten der Konstruktionen aus Mauerwerk und die räumliche Aussteifung von gemauerten Bauten. Einen wichtigen Platz nehmen auch die linienförmigen Tragkonstruktionen wie Durchlaufträger, Fachwerkträger, Rahmen, Bogen und Seile ein. Die Inhalte des Faches Tragkonstruktionen 2 sind gleichzeitig eine wichtige Vorbereitung auf das Projekt 3, das im 3. Semester Massivbauten zum zentralen Thema hat.
<b>Baukonstruktion 1 - Massiv/Baustoffe/</b> Prof. Friederike Kluge	V+Ü	7	8	Die Studierenden können das Tragverhalten von tragenden Konstruktionen im Bauwesen verstehen und in Teilen eigenverantwortlich entwickeln, was in ihrer späteren Praxis von ihnen erwartet wird. Ferner erlernen sie eine Fachsprache, die sie befähigt, sich mit den Bauingenieuren in der Baupraxis zu verständigen. Die Inhalte der Vorlesungen korrespondieren, wie auch in den Modulen 7 und 12, mit den Themen der weiteren Modulfächer Baukonstruktion und Baustoffe. Zunächst werden die Grundlagen der Baustatik, wie z.B. die Begriffe Masse, Gewicht, Kraft, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften, Lastannahmen und das zentrale Thema Gleichgewicht behandelt. Anschließend werden diese Kenntnisse auf die Konstruktion und Bemessung von einfachen linienartigen Tragelementen aus Holz und Stahl (Zug-, Biege- und Druckelemente) angewendet: Ermittlung der äußeren und der inneren Kräfte und Dimensionierung.

<b>Literatur/Medien</b>	Krauss/Führer/Neukäter; Grundlagen der Tragwerklehre 1, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Willems; Grundlagen der Tragwerklehre 2, Köln, Verlag Rudolf Müller, Krauss/Führer/Jürges; Tabellen zur Tragwerklehre, Köln, Verlag Rudolf Müller		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Entwerfen 3</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Dominik Fiederling	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	13	8	240
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	150

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Lernziel ist die Befähigung zu einer kompetenten Entwurfspraxis im Wohnungsbau. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Grundrissentwicklung. Funktionale Anforderungen und gestalterische Zielsetzungen sollen organisch in ein Ganzes integriert werden. Fragen von Raumprogramm und Raumökonomie, sowie Statik, Konstruktion und Gebäudetechnik werden hierbei ebenso berücksichtigt wie gestalterische und raumpychologische Aspekte.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Entwerfen 3 - Wohnungsbau/</b> Prof. Dominik Fiederling	V+Ü	4	6	Für ein konkretes Grundstück ist ein Wohnhaus für mehrere Parteien zu entwerfen. Funktionale Abläufe des Wohnens werden hierbei ebenso thematisiert, wie psychologische Aspekte: die Frage nach der Aufenthaltsqualität von Räumen, oder nach der richtigen Balance zwischen Rückzug und Gemeinschaftlichkeit. Das Einstellen von Proportionen ist gleichermassen Thema, wie das Finden einer in sich schlüssigen Entwurfssprache; ebenso die Erschließungsdisposition, der Zusammenhang zwischen Wohnung und Stadtraum und die Verbindung zwischen Innen und Aussen. Die Fragen von Statik, Konstruktion und Gebäudetechnik werden am konkreten Entwurf behandelt, mit dem Ziel sie schlüssig in ein entwerferisches Konzept zu integrieren.
<b>Grundlagen der Gebäudetechnik /</b> Dipl.Ing. Bernd Läufe	V+Ü	2	2	In diesem Teilmodul werden die Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung im Hinblick auf die Themen Wasserver- und Entsorgung, Wärme- und Kälteversorgung, Elektroinstallation und Raumlufttechnik vermittelt und in den Entwurfsprozess integriert.

<b>Literatur/Medien</b>	Von den Professoren werden begleitende Materialien und Hinweise zu weiterführender Literatur angeboten.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	24.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baugeschichte 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Andreas Schwarting	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	14	4	120
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2	4	60	60

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	M 60	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, historische Bauten und Projekte auch epochenübergreifend zu vergleichen und in Hinblick auf die zugrunde liegende Entwurfsmethodik und Bautechnologie zu untersuchen. Über eine formale Analyse historischer Bauten hinaus können die sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Voraussetzungen für das Bauen benannt und beschrieben werden. Das Wissen um die Entwicklung von Bautypen, Konstruktionen, Baumaterialien und Architekturformen aus historischen Rahmenbedingungen und funktionalen Notwendigkeiten heraus befähigt zu einem bewussten und kritischen Blick auf die gebaute Umwelt und auf die eigene architektonische Praxis.			
----------------------------------	---	--	--	--

<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baugeschichte 2/ Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting</b>	V	4	4	Im Modul Baugeschichte 2 wird in Vorlesungen aus der Entwicklungsgeschichte der Architektur von der griechischen und römischen Antike bis in die jüngste Vergangenheit ein vertiefender Zugang zur Entwicklung des historischen Bauens gelegt. Neben der Analyse wichtiger Bauten und Projekte richtet sich der Blick auf die Entwicklung des Architektenberufs, die Vermittlung von Architektur in unterschiedlichen Medien (z. B. Zeichnung, Modell, Fotografie und Film) sowie die Bedeutung der Architekturgeschichtsschreibung.

<b>Literatur/Medien</b>	Grundlegend: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Stuttgart 2017 (2. Auflage). Weitere umfangreiche Empfehlungen für Literatur und weitere Medien sind dem vorlesungsbegleitenden Skript zu entnehmen.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020



Modul-Name	Städtebau			
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Prof. Leonhard Schenk	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	15	6	180
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	90

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	-	-	-	-
Modulteilprüfung (MTP)	SP,K60	-	-	ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erkennen die komplexen Zusammenhänge zwischen der sozialen und gebauten und der ökonomischen und ökologischen Umwelt im Maßstab des Gebäudes wie auch in der größeren Dimension des Städtebaus. Sie erwerben Fach- und Methodenkompetenz und sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse in kleinere, gebäudetypologische und städtebauliche Entwürfe umzusetzen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 19
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar		
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Städtebau/ Prof. Leonhard Schenk</b>	V+Ü	4	4	In Vorlesungen zur geschichtlichen Entwicklung, Theorie, Morphologie und den Elementen der Stadt wird das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure in der Stadt diskutiert. Das Thematisieren der „Stadtbausteine“, der ökologischen und stadtfunktionalen Belange und der städtebaulichen Gestaltungselemente bis hin zu den Möglichkeiten und Grenzen der konkreten Bauleitplanung zeigen den Spielraum des Planers in der Praxis auf. In einer ersten kurzen Wahrnehmungsübung wird der Blick auf die Rolle der gebauten Umwelt für das alltägliche Leben geschärft, in der folgenden Entwurfsübung werden unter vereinfachten Rahmenbedingungen Grundkenntnisse zur Gruppierung von Gebäuden in einem realen oder fiktiven städtebaulichen Kontext erarbeitet. In der anschließenden Bebauungsplanübung wird aus einem Bebauungsplan ein Bebauungsvorschlag abgeleitet.
<b>Baurecht öffentlich/ NN</b>	V+Ü	2	2	Einführung in das Planungs- und Bauordnungsrecht unter Betonung der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) und der Landesbauordnung (LBO) die für die Praxis der Architekten von vorrangiger Bedeutung sind. Lehrinhalte: geschichtlicher Überblick und Entwicklung des Baurechts, Differenzierung Planungs- und Bauordnungsrecht, Begriffbestimmung im öffentlichen Baurecht, -Zulässigkeit von Bauvorhaben im Allgemeinen und in den verschiedenen Baugebieten, Genehmigungspflicht von baulichen Anlagen, Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren, Materielle Regelung des Bauordnungsrechts (z.B. Abstandsflächen, Barrierefreiheit, etc.) Beispiele aus der Praxis und Übungen.

<b>Literatur/Medien</b>	Literaturliste Städtebau: <a href="http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html">http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html</a> In der Veranstaltung werden auf die primär empfohlenen Werke hingewiesen. Die meisten dieser Werke stehen in der HTWG-Bibliothek als E-Books im Campusnetzwerk zur Verfügung.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 3</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Oliver Fritz	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	16	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Ziel ist ein grundlegendes Verständnis und die Fähigkeit im Umgang mit unterschiedlichen 3D-Modellierungsprogrammen für Formfindungs- und Strukturfindungsprozesse zu erlangen. Dabei geht es um den kreativen Umgang mit den digitalen Medien und technische Kompetenz.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Digitale Medien 3/ Prof. Oliver Fritz</b>	V+Ü	2	2	Das Verständnis und die Fähigkeit zu erlangen Formen und Strukturen in einem 3D Modellierungsprogramm zu konstruieren und für die digitale Produktion dafür zu entwickeln. Im Vertiefungskurs Digitale Medien 3 wird mit der Software Rhino 3D das dreidimensionale Modellieren erlernt. Hierbei werden grundsätzliche Modellierungsmethoden vermittelt. Neben der Konstruktion von Formen mit geometrischen Primitiven wird die Konstruktion von Freiformflächen erlernt werden. Das Ziel ist, geometrisch aufwändige Gestaltideen digital zu beherrschen. Dazu wird anhand eines Projektes die oben genannten Methoden vertieft und am Ende des Semesters präsentiert. Dazu gehört auch die Herstellung von Modellen mit digitalen Produktionsmethoden. Mit der Teilnahme am Kurs sind Materialkosten für den Modellbau verbunden. Daneben werden die Grundlagen von BIM weiter vertieft. Des Weiteren werden die erlernten Skills aus dem zweiten Semester anhand der betreuten Erstellung der Pläne für das Fach Entwerfen 3 Wohnungsbau praktisch vertieft. Lehrformen sind Vorlesung und Übungen.

<b>Literatur/Medien</b>	Atlas of Digital Architecture, Hirschberg / Hovestadt / Fritz <a href="http://dma.ag.htwg-konstanz.de/">http://dma.ag.htwg-konstanz.de/</a> <a href="http://digitaltoolbox.info">http://digitaltoolbox.info</a>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baumanagement 3</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Prof. NN.</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	17	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die baustellenreife Ausführungsplanung erstellen mit allen für den Bau notwendigen Zeichnungen und Beschreibungen. Sie können Leistungsverzeichnisse mit den entsprechenden EDV-Programmen aufstellen und die dazugehörigen Masse nach Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) ermitteln. Sie können Angebote werten, die Vergabe der Aufträge vorbereiten und die Planungsziele in der Bauleitung durchsetzen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 11	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 22	
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baumanagement 3/ Prof. NN.</b>	V	2	2	In diesem Modul erarbeiten die Studierenden die Leistungsbeschreibung des im Modul 11 behandelten Gebäudes ermitteln die Mengen nach einschlägigen Vorschriften und erstellen ein eingepreistes Leistungsverzeichnis nach HOAI. Die Auswahl der Baustoffe und Konstruktionen erfolgt hierbei nach wirtschaftlichen Kriterien. Die Anwendung der Leistungsbeschreibung erfolgt über EDV-Programme, die im Rahmen der Veranstaltung geschult werden.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zur gegebenen Zeit vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

Modul-Name		Konstruktion und Technik 3		
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Prof. Stefan Krötsch	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	18	10	300
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	9	135	165

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	3	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	3	3/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens von modernen Holzbauten. Sie erkennen die Wechselwirkungen von Materialeigenschaften, räumlich-ästhetischem Ausdruck und funktionalen Anforderungen. Sie entwickeln die Fähigkeit, diese komplexen Sachverhalte bereits in frühen Entwurfsstadien zu erkennen, einzuschätzen sowie zu einem synthetischen Architekturstudium zu führen.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		-

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Tragkonstruktion 3/ Prof. Dr.-Ing. Markus Falthäuser	V+Ü	2	2	Begleitend zur Entwurfsaufgabe werden weitere Themengebiete des Holzbaus vertieft und in Übungen angewendet. Das gelernte Wissen zu Tragsystemen – gerichtet / ungerichtet – wird unter den materialspezifischen sowie statisch - konstruktiven Abhängigkeiten für das Entwerfen tragwerksrelevanter Fügungspunkte von Seiten der Tragkonstruktionen erörtert.
Baukonstruktion 2 - Holz/Baustoffe/ Prof. Stefan Krötsch	V+Ü	7	8	Die Vorlesungsreihe vermittelt baukonstruktive und bautechnische Themen wie Materialeigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen, Konstruktionselemente im Holz- und Holzhybridbau, Spezifika von Gebäudehülle und Innenbauteilen, Bauprozess und Vorfertigung sowie das ökologische Potential des Holzbaus. Im Rahmen einer einfachen Entwurfsaufgabe erforschen die Studierenden die Wechselwirkung von Raum, Tragwerk, Gebäudehülle und Bauprozess. Entwurfsqualität und baukonstruktive Durcharbeitung werden durch iteratives Suchen erarbeitet. Die Kongruenz des architektonischen Entwurfs und der technischen Umsetzung wird mit geeigneten Mitteln dargestellt.

Literatur/Medien	Krauss/Führer/Neukäter; Grundlagen der Tragwerklehre 1, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Willems; Grundlagen der Tragwerklehre 2, Köln, Verlag Rudolf Müller, Krauss/Führer/Jürges; Tabellen zur Tragwerklehre, Köln, Verlag Rudolf Müller Kaufmann, H., Krötsch, S., Winter, S.: Atlas mehrgeschossiger Holzbau; Detail-Verlag, München, 2017 Kolb, J.: Holzbau mit System, Birkhäuser, Basel - Boston - Berlin, 2008 Kaufmann, H., Nerdinger, W.: Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft, Prestel Verlag, München - London - New York, 2011 Zuschnitt, Zeitschrift für Holz als Werkstoff und Werke in Holz Detail, Zeitschrift für Architektur + Baudetail www.baunetzwissen.de/holz www.dataholz.eu		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Entwerfen 4</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Leonhard Schenk	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	19	8	240
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	150

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	4	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	4	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Grundkenntnisse aus Städtebau (Modul 15) werden vertieft und die Fachkompetenz gestärkt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe städtebauliche Aufgabenstellungen alleine oder im Team zu bewältigen und städtebauliche Konzeptideen zu erarbeiten, die unter Berücksichtigung oft widersprüchlicher Interessen möglicher Akteure funktionale und räumliche Qualitäten bieten, aus denen letztlich Bebauungsrichtlinien abgeleitet werden können. Sie haben Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz erworben.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 15	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Entwerfen 4 - Städtebau/ Prof. Leonhard Schenk</b>	V+Ü	6	8	Dieses Fach ist in Vorlesungen und Übungseinheiten gegliedert: Die Vorlesungsreihe behandelt aktuelle Themen der Stadtplanung und deren sich dynamisch verändernde Problemstellungen: Entwicklungstendenzen im europäischen und globalen Kontext, Urbanisierungs- und Schrumpfungprozesse, Konsum und Nachhaltigkeit im Städtebau, aber auch regional differenzierte Themen wie Ursachen und Aufgaben des Stadtumbaus. Im Übungsteil werden anhand konkreter Beispiele Methoden und Darstellungsformen des städtebaulichen Entwerfens analysiert und im gemeinsamen Forum medial präsentiert. Der daran anschließende städtebauliche Entwurf leitet sich aus den Schwerpunktthemen der Vorlesungsreihe ab und formuliert i.d.R. eine konkrete planerische Aufgabenstellung aus der Praxis.

<b>Literatur/Medien</b>	Literaturliste Städtebau: <a href="http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html">http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html</a> In der Veranstaltung werden auf die primär empfohlenen Werke hingewiesen. Die meisten dieser Werke stehen in der HTWG-Bibliothek als E-Books im Campusnetzwerk zur Verfügung.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Energieeffizientes Bauen 1</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Thomas Stark	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	20	6	180
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	4	60	120

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	4	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	4	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt alle physikalischen und technischen Grundlagen für die Entwicklung nachhaltiger Energiekonzepte. In enger Verflechtung mit den konstruktiven, organisatorischen und gestalterischen Planungsaspekten soll das Modul zur eigenständigen Entwicklung von energieeffizienten Gebäuden befähigen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Energieeffizientes Bauen 1/ Prof.Dr.-Ing. Thomas Stark</b>	V+Ü	4	6	Mit einer Einführung in das Energieeffiziente Bauen werden die zukünftigen Herausforderungen und die langfristigen Ziele für die energetische Optimierung von Gebäuden vermittelt. Die Vorlesung behandelt die Grundkenntnisse zu den Bereichen Wärme-, Kälte- und Stromerzeugung. Die technischen Grundlagen werden praxisnah und anschaulich mit aktuellem Bildmaterial dargestellt und mit Kennwerten zu Dimensionierung und Kosten ergänzt. Schwerpunkt ist die Umsetzung des theoretischen Wissens in die Entwurfsplanung, um in der Lage zu sein, alle technischen Anforderungen von Beginn an in ein Gesamtkonzept integrieren zu können.

<b>Literatur/Medien</b>	Vorlesungsskript und Literaturliste		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	24.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung 4</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Oliver Fritz	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	21	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	4	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	4	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Ziel ist ein grundlegendes Verständnis und die Fähigkeit im Umgang mit parametrischer Modellierung und digitaler Produktion. Dabei geht es auch um den Einstieg im Umgang mit Algorithmen und einfacher Programmierung.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Digitale Medien 4/ Prof. Oliver Fritz</b>	V+Ü	2	2	Die Fähigkeit sich selber Werkzeuge in CAD Systemen zu programmieren. In visuellen Programmierumgebungen wie Rhino / Grasshopper oder Revit / Dynamo werden agile parametrische CAD Modelle programmiert. Hierfür werden im Kurs Digitale Medien 4 die Grundkenntnisse der Programmierung erlernt. Für die Konzepte der individualisierten industriellen Bauproduktion werden erste Einblicke und das grundlegende Verständnis für die Bereiche Programmierung und generativer parametrischer Modellierung vermittelt. Zudem werden in den Vorlesungen und Übungen die Automatisierung und Vernetzung von Gestaltungs-, Entwicklungs- und Fertigungsprozessen im digitalen Zeitalter in Grundzügen beleuchtet sowie mögliche Schnittstellen physischer und virtueller Objekte und Räume vorgestellt. Des Weiteren können die erlernten Kenntnisse aus dem 3. Semester anhand der Übung im Fach Baukonstruktion / Stahlbau praktisch angewandt und vertieft werden. Lehrformen sind dabei Vorlesungen und betreute Übungen.

<b>Literatur/Medien</b>	Atlas of Digital Architecture, Hirschberg / Hovestadt / Fritz <a href="http://dma.ag.htwg-konstanz.de/">http://dma.ag.htwg-konstanz.de/</a> <a href="https://www.grasshopper3d.com">https://www.grasshopper3d.com</a> <a href="http://digitaltoolbox.info">http://digitaltoolbox.info</a>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

<b>Modul-Name</b>	<b>Baumanagement 4</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Prof. NN.</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	22	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	4	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	4	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	X	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage einen Entwurf zur Ausführungsreife zu bringen und lernen dabei die VOB kennen. Sie lernen mit Hilfe einschlägiger EDV-Programme das Erstellen von Projekt- und Bauzeitenplänen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 17
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Baumanagement 4/ Prof. NN.</b>	V	2	2	Für das Objekt wird ein detaillierter, vorgangsscharfer Projektzeitenplan erstellt, der auch EDV-gestützt erstellt wird und dessen Programmanwendung geschult wird. Sie lernen zwei Software-Programme zur integralen Kostenplanung kennen, mit denen die Kosten parallel zur Erstellung der Planzeichnungen ermittelt und die Ausschreibungen erstellt werden.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zur gegebenen Zeit vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020



<b>Modul-Name</b>	<b>Konstruktion und Technik 4</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
Prof. Lydia Haack	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	23	10	300
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	9	135	165

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	4	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	4	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	SP	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist die Beherrschung der grundlegenden technischen und praktischen Kenntnisse für das Konstruieren und den Umgang mit dem Tragwerk. Durch das eigenständige Anwenden des erworbenen Wissens (Selbstkompetenz) erwerben die Studierenden die Befähigung, eine Konstruktion hinsichtlich hochbaukonstruktiver, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Details von der Werk- bis zur Detailplanung zu bearbeiten. Durch das methodische Anwenden von Lösungsansätzen zur konstruktiven und bauphysikalischer Umsetzung konkreter Bauaufgaben (Methodenkompetenz) verfügen die Studierenden über einen ganzheitlichen Denkansatz der unterschiedlichen Themen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar		
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-

<b>Teilmodul/ Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Tragkonstruktion 4/ Prof.Dr.-Ing. Markus Falthäuser</b>	V+Ü	2	2	Begleitend zur Entwurfsaufgabe werden weitere Themengebiete des Stahlbaus vertieft und in Übungen angewendet. Das gelernte Wissen zu Tragsystemen – gerichtet / ungerichtet – wird unter den materialspezifischen sowie statisch - konstruktiven Abhängigkeiten für das Entwerfen tragwerksrelevanter Fügungspunkte von Seiten der Tragkonstruktionen erörtert.
<b>Baukonstruktion 3 - Stahl/Baustoffe/ Prof. Lydia Haack</b>	V+Ü	7	8	Die Studierenden können das Tragverhalten von tragenden Konstruktionen im Bauwesen verstehen und in Teilen eigenverantwortlich entwickeln, was in ihrer späteren Praxis von ihnen erwartet wird. Ferner erlernen sie eine Fachsprache, die sie befähigt, sich mit den Bauingenieuren in der Baupraxis zu verständigen. Die Inhalte der Vorlesungen korrespondieren, wie auch in den Modulen 6, 12 und 18, mit den Themen der weiteren Modulfächer Baukonstruktion und Tragkonstruktion. Zunächst werden die Grundlagen der Baustatik, wie z.B. die Begriffe Masse, Gewicht, Kraft, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften, Lastannahmen und das zentrale Thema Gleichgewicht behandelt. Anschließend werden diese Kenntnisse auf die Konstruktion und Bemessung von einfachen linienartigen Tragelementen aus Holz und Stahl (Zug-, Biege- und Druckelemente) angewendet: Ermittlung der äußeren und der inneren Kräfte und Dimensionierung.

<b>Literatur/Medien</b>	Krauss/Führer/Neukäter; Grundlagen der Tragwerklehre 1, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Willems; Grundlagen der Tragwerklehre 2, Köln, Verlag Rudolf Müller, Krauss/Führer/Jürges; Tabellen zur Tragwerklehre, Köln, Verlag Rudolf Müller Schulitz, Sobek: Stahlbauatlas; Bolliger, Grohmann: Atlas Moderner Stahlbau;		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

Modul-Name	Entwerfen 5 - Praxisorientierter Entwurf			
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Studiendekan/in	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	24	25	750
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	20	300	450

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	5	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	5	3/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

Lern-/Qualifikationsziele	Der „praxisorientierte Entwurf“ ist eine eigenständig bearbeitete Studienarbeit, in der die Studierenden Ihre bislang erworbenen Kenntnisse überprüfen sollen. Der inhaltliche Schwerpunkt des praxisorientierten Entwurfs kann variieren. Im praktischen Entwurf werden die Fächer Energieeffizientes Bauen, Gebäudelehre, Tragkonstruktion, Baumanagement, Künstlerisch experimentelle Gestaltung, Design und Raum 1 / Architektur und Kommunikationsdesign integriert und somit das interdisziplinäre Arbeiten vertieft.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-	
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-	
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:	Als Vorkenntnis erforderlich für	-	

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
<b>Entwurf-Konstruktion/</b> Verschiedene Dozenten und Dozentinnen <b>Gebäudelehre/</b> Prof. Dominik Fiederling <b>Digitale Medien/</b> Prof. Oliver Fritz <b>Tragkonstruktion/</b> Prof.Dr.-Ing. Markus Falthäuser <b>Baumanagement/</b> Prof. NN. <b>Künstlerisch experimentelle Gestaltung/</b> Prof. Katrin Günther	V+Ü	12	15	Inhaltlicher Schwerpunkt des Semesters ist die Entwicklung eines Skelettbbaus, dessen Qualität durch die räumliche Fügung und technisch-konstruktive Formfindung unterstrichen wird. Dabei steht die Wechselbeziehung zwischen Material, Konstruktion und Gestalt wie auch die der technische Gebäudeausstattung im Mittelpunkt der Lehre. Neben der Struktur des Gebäudes als räumlich-materielles Ordnungsprinzip ist auch das Verhältnis zwischen Struktur und der Qualität, die den Gebrauchswert bestimmt, zu untersuchen. Winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz, Belichtung und Beleuchtung haben ebenso wie Schallübertragung einen wesentlichen Einfluss auf die Ordnung der Gebäudestruktur. Die detaillierte exemplarische Ausarbeitung eines Teilbereiches ist Bestandteil der Semesteraufgabe, um die mit technisch-konstruktiven Mitteln erzielten räumliche Qualitäten aufzuzeigen. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angeboten.	
		davon: 5			
		max. 2			
		max. 2			
		max. 2			
<b>Energieeffiz. Bauen 2/</b> Prof.Dr.-Ing. Thomas Stark	V	4	6	Das Teilmodul baut inhaltlich auf den Kenntnissen des 4. Semesters auf und umfasst die Themen Entwicklung eines Energiekonzeptes, energetische Berechnungen und Simulationen sowie Bewertung der Nachhaltigkeit.	
<b>Digitale Medien 5/</b> Prof. Oliver Fritz	V	2	2	Im Fach Digitale Medien 5 werden die erlernten Kenntnisse des 4. Semesters vertieft. Im Bereich der generativen und integrativen Modellierung kommen Aspekte der computergestützten Formfindung, Optimierung und Simulation hinzu. Diese und die erlernten Kenntnisse aus Semester 1-4 werden aktiv mit den aktuellen Fragestellung des großen Semesterprojektes verbunden. Hierfür werden eine individuelle Beratung und thematisch passende Impulsvorlesungen angeboten.	
<b>Tragkonstruktion 5/</b> Prof.Dr.-Ing. Markus Falthäuser	V	2	2	Parallel zum "praxisorientierten Entwurf" werden Vorlesungen aus dem Fachgebiet der Tragkonstruktionen angeboten, deren Inhalt auf den inhaltlichen Schwerpunkt der gestellten Entwurfsaufgabe abgestimmt ist.	

<b>Literatur/Medien</b>	Atlas of Digital Architecture, Hirschberg / Hovestadt / Fritz <a href="http://dma.ag.htwg-konstanz.de/">http://dma.ag.htwg-konstanz.de/</a> <a href="https://www.grasshopper3d.com">https://www.grasshopper3d.com</a> <a href="http://digitaltoolbox.info">http://digitaltoolbox.info</a> Krauss/Führer/Neukäter; Grundlagen der Tragwerkehre 1, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Willems; Grundlagen der Tragwerkehre 2, Köln, Verlag Rudolf Müller Krauss/Führer/Jürges; Tabellen zur Tragwerkehre, Köln, Verlag Rudolf Müller		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	24.01.2020

Modul-Name		Design und Raum		
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Prof. Eberhard Schlag	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	25	3	90
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	3	45	45

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	5	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	5	3/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Lehrveranstaltung möchte ein erstes Verständnis für die Grundlagen der Kommunikation im Raum und für die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Gestaltungsmittel sowie für die Umsetzung in die Praxis vermitteln. Herstellen eines Grundverständnisses für die Möglichkeiten der Inszenierung von Raum als Medium der Vermittlung von Inhalten und Botschaften und als Beitrag zur integrierten Markenführung. Entwicklung eines grundsätzlichen Verständnisses für Raum und Raumwahrnehmung: Positives und negatives Volumen; Raum und Proportion; Material und Oberfläche; Licht und Atmosphäre.			
----------------------------------	--	--	--	--

Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Kritik, Referat	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz		<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	Modul 28/BA6
3 Sozial-/Selbstkompetenz			

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Design und Raum 1 / Prof. Eberhard Schlag	V+Ü	3	3	- Kommunikation im Raum als Instrument zur nachhaltigen Vermittlung von Inhalten und Botschaften für kulturelle und kommerzielle Projekte - Inszenierung von Erlebnisräumen: Ausstellungen, Museen, Messen, Showrooms, Interventionen im öffentlichen Raum. - Grundlagen zu räumlicher Gestaltung. - Grundlagen der Konzeptentwicklung, Dramaturgie, Storytelling und Inszenierung. - Grundlagen der Wirkung von Gestaltungsparametern: Inhalt, Raum, Parcours, Narration und Informationsvermittlung, Licht, Medien, Grafik, Ton. - Analyse und Bewertung von Raumqualitäten anhand gebauter Beispiele. - Entwicklung und Visualisierung von Raumstudien am Modell und in 3D-Programmen.

<b>Literatur/Medien</b>	Aurelia Bertron, Ulrich Schwarz, Claudia Frey, 2012: Projektfeld Ausstellung: eine Typologie für Ausstellungsgestalter, Architekten und Museologen; Project scope: exhibition design Atelier Brückner, 2010: SZENOGRAPHY Making spaces talk/Narrative Räume Atelier Brückner, 2018: Scenography - Szenografie 2: Staging the Space - Der inszenierte Raum David Demie, 2006: Ausstellungsgestaltung – Konzepte und Techniken Philip Hughes, Lawrence King, 2010: Exhibition Design		
-------------------------	--	--	--

<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020
----------------	---------	-----------------------------	------------

<b>Modul-Name</b>	<b>Baumanagement 5</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Prof. NN.</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	26	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

<b>Einsatz im Studiengang</b>	<b>Angestrebter Abschluss</b>	<b>Modul-Typ (PM/WPM)</b>	<b>Beginn im Studiensem.</b>	<b>SPO-Version/Jahr</b>
BA6 Architektur	B.A.	PM	5	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	PM	5	3/2019

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Benotete Prüfung</b>	<b>Unbenotete Prüfung</b>	<b>Unben. Leistungsnachweis</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote</b>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	K60	-	-	Modulprüfung
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Im Modul Baumanagement 5 erwerben die Studierenden den Einblick in die Grundzüge des Werkvertrages, des Bauvertragsrechts und des Architektenvertragsrechts.		
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

<b>Teilmodul/Lehrende</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<b>Privates Baurecht/</b> Verschiedene Dozenten und Dozentinnen	V+Ü	2	2	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundzügen des Werkvertrages, des Bauvertragsrechts und des Architektenvertragsrechts. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen unseres Rechtssystems lernen die Studierenden, wie es zu einem Vertragsabschluss kommt. Daran schließt sich die Darstellung der wesentlichen Inhalte eines Bauvertrages an. Der Unterschied zwischen einem VOB-Vertrag und einem BGB-Vertrag wird erläutert. Wem nützt der VOB-Vertrag und was ist notwendig, damit die VOB überhaupt wirksam vereinbart ist? Ein zentrales Thema ist das werkvertragliche Haftungsrecht. Der Begriff des „Mangels“ wird bestimmt; die Folgen einer mangelhaften Leistung werden erörtert. Zentrale Bedeutung haben die Mängelansprüche des Bauherren, gegen dem Unternehmer. Im Mittelpunkt der Behandlung des Architektenvertrages stehen zwei Themen: welche Leistungsverpflichtung hat der Architekt und welches Honorar kann er dafür verlangen. Welche Möglichkeiten bestehen, den von der HOAI gezogenen Rahmen optimal zu nutzen? In welcher Form, mit welchem Inhalt muss das Architektenhonorar im Vertrag geregelt werden?

<b>Literatur/Medien</b>	BGB, VOB-A, VOB-B, HOAI, Satzung der Architektenkammer BaWü, Architektenrecht		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

Modul-Name		Grundlagen der Bachelorarbeit		
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Studiendekan/in	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	27	6	180
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	4	60	120

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	6	3/2019
-	-	-	-	-

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage Themen im Voraus unter theoretischen Aspekten zu betrachten und Grundlagen selbst zu erarbeiten, auf denen dann ein Entwurf aufgebaut werden kann. Ebenfalls können die Studierenden diese Grundlagen in Textform zusammenfassen und über den Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit vertiefen.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine	
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Grundlagen der Bachelorarbeit/</b> verschiedene Betreuer/in- nen	V+Ü	4	6	Der Lehrinhalt dieser Lehrveranstaltung ergibt sich aus dem Thema der Bachelorarbeit und wird mit der genauen Aufgabenstellung der Bachelorarbeit bei deren Ausgabe bekannt gegeben.

<b>Literatur/Medien</b>	Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.		
<b>Sprache</b>	vorwiegend Deutsch		<b>Zuletzt aktualisiert</b> 20.01.2020

Modul-Name	Design und Raum Vertiefung			
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Prof. Eberhard Schlag	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	28	8	240
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	4	60	180

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	6	3/2019
-	-	-	-	-

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	SP	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist, aus der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign neue Impulse und Anregungen für die eigene Arbeit als Architekt zu gewinnen. Der Kurs versetzt die Studierenden in die Lage, Inhalte und Themen auf unterschiedlichste Weise zu untersuchen und daraus Konzepte und Wege der Umsetzung für deren Darstellung im Raum zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Medien zur Vermittlung dieser Inhalte und Botschaften bildet die Basis für ein erweitertes Repertoire der Gestaltung von Raum.			
<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Modul 25	
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-	
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium		-	
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Kritik, Referat		<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Design und Raum Vertiefung/</b> Prof. Eberhard Schlag	V+Ü	4	8	Einführung in das Entwerfen komplexer Projekte aus dem Bereich Kommunikation im Raum, wie Museen, Ausstellungen, Markenauftritte, Urbane Interventionen, Messen und Events. Gemeinsam ist diesen Projekten, dass Inhalte für die Besucher erleb- und nachvollziehbar dargestellt und in den Raum übersetzt werden sollen. Die Lehrveranstaltung möchte ein grundlegendes Verständnis für die Komplexität dieser Aufgaben, für die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Gestaltungsmittel, sowie für die Umsetzung in die Praxis vermitteln. Die Bearbeitung erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Studierenden von Architektur und Kommunikationsdesign.

<b>Literatur/Medien</b>	Aurelia Bertron, Ulrich Schwarz, Claudia Frey, 2012: Projektfeld Ausstellung: eine Typologie für Ausstellungsgestalter, Architekten und Museologen; Project scope: exhibition design Atelier Brückner, 2010: SZENOGRAPHY Making spaces talk/Narrative Räume Atelier Brückner, 2018: Scenography - Szenografie 2: Staging the Space - Der inszenierte Raum David Dornie, 2006: Ausstellungsgestaltung – Konzepte und Techniken Prof. Dr. Gerhard Kilger, 2004 – 2014: Szenografie in Ausstellungen und Museen, Band I – VI Kossmann, De Jong, 2010: Engaging Spaces: Exhibition Design Explored Hans Dieter Schaal, 2007: Global Museum Uwe J. Reinhardt, Philip Teufel, 2007/2010: New Exhibition Design - Neue Ausstellungsgestaltung 01/02 Joachim Sauter, Susanne Jaschko, Jussi Ängeslevä, 2011: ART+COM: Medien, Räume und Installationen Plot Magazin: „Inszenierungen im Raum“ <a href="http://www.plotmag.com/blog/category/magazin/">www.plotmag.com/blog/category/magazin/</a>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020

Modul-Name	Kommunikative Kompetenz			
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Studiendekan/in	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	29	2	60
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	6	3/2019
-	-	-	-	-

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	X	-	-	Modulprüfung
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die Sensibilisierung und Empathie für Fragen der sozialwissenschaftlichen Ansätze, Sichtweisen und Methoden. Sie können die soziologischen Fragestellungen herausarbeiten und erkennen ihre Einbettung in die Herangehensweisen von Architektur und Städtebau. Sie haben einen geschärften Blick für die gesellschaftliche Verankerung der architektonischen Aufgabenstellungen. Alternativ können die Studierenden eine Fremdsprache und geeignete Kommunikationstechniken in studiumsbezogenen, beruflichen und alltäglichen Situationen effektiv einsetzen. Sie sind in der Lage, in der Praxis entstehende fachliche Diskussionen zu verfolgen und auch daran teilzunehmen.			
----------------------------------	--	--	--	--

Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	keine
2 Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		-
- Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Studium Generale oder Fremdsprache/</b> verschiedene Dozentinnen und Dozenten	X	2	2	Auswahl aus dem Lehrangebot der gesamten Hochschule, siehe Homepage der HTWG unter Studium. Kommunikative Kompetenz soll erweitert und ausgebaut werden. <b>Wichtigstes Kriterium:</b> Die Studienleistungen <u>müssen</u> von den Dozenten / von den Dozentinnen benotet werden.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020



<b>Modul-Name</b>	<b>Blockwoche 2</b>			
<b>Modul-Koordination</b>	<b>Start</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Workload</b>
<b>Studiendekan/in</b>	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	30	2	60
<b>Fakultät</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	2	30	30

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	WPM	6	3/2019
BA8 Architektur mit EU-Anerkennung	B.A.	WPM	8	3/2019
MAR Architektur	M.A.	WPM	D	4/2019

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
<b>Modulprüfung (MP)</b>	-	-	R,B,L	entfällt
<b>Modulteilprüfung (MTP)</b>	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Blockveranstaltungen umfassen mehrtägige Workshops oder Exkursionen (mind. 3 Tage) mit Vor- und Nachbereitung. Die Themen werden in der Regel unabhängig von den Semesterarbeiten gestellt und bieten inhaltliche und in sich abgeschlossene Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen der Architektur und der Gestaltung im weitesten Sinne. Sie stehen jeweils allen Studierenden der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign offen. Ziel ist die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich in kurzer Zeit auch in nicht architekturenspezifische Themen einzuarbeiten und zielgerichtet zu Ergebnissen zu gelangen. Sie bekommen Verständnis für artverwandte Aufgabenstellungen und können ohne vertiefende Fachkenntnis Lösungsansätze erarbeiten.
----------------------------------	--

<b>Das Modul vermittelt (Reihenfolge)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	keine
1 Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Kritik, Referat		

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
<b>Exkursion/Workshop/</b> verschiedene Dozentinnen und Dozenten	X	2	2	Exkursionen in Konstanz und Umgebung und weltweit je nach Angebot, Workshops in der Hochschule oder an verschiedenen Orten je nach Angebot. Ankündigungen zu Terminen und Themen erfolgen als Aushang und im Internet.

<b>Literatur/Medien</b>	Zur jeweiligen Veranstaltung gehörende Literatur und Medien werden zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.		
<b>Sprache</b>	vorwiegend Deutsch		<b>Zuletzt aktualisiert</b> 20.01.2020

Bachelorarbeit				
Modul-Koordination	Start	Modul-Nr.	ECTS-Punkte	Workload
Studiendekan/in	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	-	12	360
Fakultät	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
AG	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	0	0	360

Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
BA6 Architektur	B.A.	PM	6	3/2019
-	-	-	-	-

Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungs-nachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	X, M(20-30)	-	-	Die Teilleistungen Bachelorarbeit und Mündliche Bachelorprüfung ergeben eine gemeinsame Endnote.
Modulteilprüfung (MTP)	-	-	-	-

<b>Lern-/Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden weisen mit der Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind, ein praktisches oder theoretisches Thema selbstständig nach künstlerischen Methoden und technischen Anforderungen innerhalb einer vorgegebenen Zeit sinnvoll einzugrenzen, zu gliedern und zu bearbeiten. Sie sind vielseitig ausgebildet und greifen auf zahlreiche unterschiedliche Medien zu. Sie belegen ihre Fähigkeit, Komplexität zu durchdringen, zielorientiert zu denken und die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit klar und plausibel mit den dafür notwendigen Mitteln darzustellen und zu erläutern.
----------------------------------	---

Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	Leistungen Sem 1-5 sind abgeschlossen
1 Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung	<b>Sinnvoll zu kombinieren mit</b>	-
2 Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3 Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		
		<b>Als Vorkenntnis erforderlich für</b>	-

Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Bachelorarbeit/ wechselnde Betreuung	-	0	12	Die Bachelorarbeit wird abwechselnd von den Lehrenden des Studienganges Bachelor Architektur angeboten und gemäss SPO angekündigt.

<b>Sprache</b>	vorwiegend Deutsch	<b>Zuletzt aktualisiert</b>	20.01.2020
----------------	--------------------	-----------------------------	------------